

Stadtmusik Zürich

Nr. 2, Juni 2019, www.stadtmusik.ch

DA CAPO





DIE FRISCHESTEN TRUFFES DER WELT.

Zartschmelzende Truffles du Jour, jeden
Tag frisch in unseren Verkaufsgeschäften.

spruengli.ch/shop

Confiserie *Sprüngli* seit 1836





Stadtmusik Zürich

Vereinsnachrichten

Nr. 2, Juni 2019

95. Jahrgang

Stadtmusik Zürich, 8000 Zürich

www.stadtmusik.ch

info@stadtmusik.ch

Kontakte/Impressum auf Seite 18

Die Stadtmusik am Züri Fäscht (5. bis 7. Juli)



Der neue Platz der Blasmusik befindet sich an der St. Peterhofstatt – einem der schönsten Plätze Zürichs – mitten in der City Zürichs. Konzert der Stadtmusik Zürich am **Freitag, 5. Juli, 18:30 h bis 19:45 h** (<https://platzderblasmusik.ch/>)



Auf dem wunderschön gelegenen Festplatz der katholischen Kirchen von Zürich, zwischen Kongresshaus und Yachtclub am General Guisan-Quai, spielt die Stadtmusik Zürich am **Sonntag, 7. Juli, 11:30 h bis 13:00 h** (<https://www.halleluja-zueri-faescht.ch/>)

Tonhalle Maag Konzert 25. Mai 2019

Die Stadtmusik Zürich lud zum 32. Tonhalle-Maag-Konzert in Folge mit dem Motto „Una notte all'opera“. Sie führte uns mit ihrer Auswahl von Opern- und Operettenmelodien in die glamouröse Epoche der Spätromantik des 19. bis in die Dreissigerjahre des 20. Jahrhunderts zurück, während sich unsere diesjährige Gastformation Jugendmusik Zürich 11 den originalen Blasorchesterkompositionen verschrieb.

Als „Gueststar“ bereicherte die Sopranistin Madeleine Merz den Konzertabend im exilierten Konzertsaal während der Renovation des Kongresshaus-Tonhallekomplexes.

Eine graphisch ansprechend gestaltete Konzertbroschüre mit einem fundierten und aufschlussreichen Vorwort vom anwesenden Blasmusik-Fachmann Fritz Neukomm erweckte Neugier und Vorfreude auf den klangvollen Event.

Die rund 50-köpfige Jugendmusik Zürich 11, unter der Leitung von Bernhard Meier, eröffnete das Konzert mit drei anspruchsvollen Werken aus dem Bereich der neuzeitlichen originalen Blasorchesterliteratur. Es umfasste Kompositionen wie „Where the Black Hawk Soars“ vom 1958 geborenen US-Amerikaner Robert W. Smith, „The Revenge of the Witch“ vom 1965 geborenen Österreicher Fritz Neuböck und „Pilatus – Mountain of Dragons“ vom 1970 geborenen US-Amerikaner Steven Reineke. Letztere eine Tondichtung, welche auf einer alten Dämonensage beruht, wonach sich eine Gruppe von Abenteurern auf die Suche nach mutmasslichen Drachentieren am heute beliebten 2129 Meter hohen Ausflugsziel am Vierwaldstättersee gemacht haben soll.

Nach einer kurzen Bestuhlungsumbauphase, geschickt überbrückt mit Bonmots und Infos durch Martin Wenzel, nahm das 80-köpfige Blasorchester Stadtmusik Zürich mit einem repertoirebedingten Beizug von Violinen, Cellis, Kontrabass, Englischhorn und Harfe auf der grossen Konzertbühne Platz.

Unter der Leitung von Niki Wüthrich und mit solistischen Gesangseinlagen von Madeleine Merz gelangte das gutgelaunte Publikum in den Genuss von Werken von Giuseppe Verdi (1813-1901), Georges Bizet (1838-1875), Antonin Dvorak (1841-1904), Engelbert Humperdinck (1854-1921), Franz Lehar (1870-1948) und George Gershwin (1898-1937).

Das Publikum zeigte sich begeistert und nach einer Zugabe (Strauss Medley) und als „Grosses Finale“ mit dem Triumphmarsch aus Aida, gemeinsam gespielt mit der inzwischen zugesellten JMZ11 und drei auf der Empore stehenden Fanfarenbläsern, bedankte es sich mit einer „Standing Ovation“.

Wir verweisen hier zudem auf die Konzertkritik des Blasmusik-Experten Daniel Willi auf Seite 3 hiernach.

Besonders freuten wir uns über den zahlreichen Besuch von Vertretern befreundeter Organisationen, wie Kantonalen und Städtischen Musikverband, Musikschule Konservatorium Zürich, Zünfte zur Schneidern und zum Weggen, Gönnervereinigung SMZ,

Schützengesellschaft der Stadt Zürich, Limmatclub Zürich, Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach und OK Zürifäscht.

Ein herzlicher Dank geht an unseren Dirigenten Niki Wüthrich, Sopranistin Madeleine Merz, die Jugendmusik Zürich 11 mit Dirigent Bernhard Meier und an alle mitwirkenden Musikantinnen und Musikanten.

Wir freuen uns auf das nächste Tonhalle Maag Konzert vom Samstag, 27. Juni 2020.
hub

Tonhalle-Konzert der Stadtmusik Zürich
Samstag, 25. Mai 2019, 19.30 Uhr, Tonhalle Maag

Die Opernacht mit der Stadtmusik Zürich

Die Jugendmusik Zürich 11 und die Stadtmusik Zürich spielen Opern- und Operettenmusik in der Tonhalle Maag

Mit „Una notte all’opera“ präsentierte die Stadtmusik Zürich (SMZ) einen durchdachten und gelungenen, thematischen Rahmen für ihr Klassik-Konzert in der Tonhalle Maag – dies, auch wenn die das Konzert eröffnende Jugendmusik Zürich 11 (JMZ 11) unter Bernhard Meier da nur bedingt in das übergreifende Thema eingebunden war. Das auf hohem Niveau spielende Jugendblasorchester zeigte sich den drei Originalkompositionen von Robert W. Smith, Fritz Neuböck und Steven Reinekes bekanntem „Pilatus – Mountain of Dragons“ absolut gewachsen. Damit wäre der erste Programmteil mit dem Gastverein eigentlich abgeschlossen gewesen; der folgende Umbau auf dem Podium mit der Aufstellung der SMZ zog das Konzert etwas unglücklich in die Länge und vermischte auch die beiden gegensätzlichen Programmideen. Die beiden Ensembles hätten besser je einen eigenen Teil bestritten und die aufwändigen Umbauten in der Pause gemacht. So wäre auch die überbrückende, durchaus gelungene, aber zur Bedeutung des Anlasses nicht unbedingt passende Zwischenmoderation nicht nötig gewesen.

Die SMZ spielte durchwegs und im absolut positiven Sinn gemeint Bearbeitungen aus Oper und Operette. Das hat, wie Fritz Neukomm in seinem ausgezeichneten Text im Programmheft erläuterte, Tradition und weist, gerade in Bezug auf das opernbegeisterte italienische 19. Jahrhundert auf die in der Volkskultur verankerte Blasorchestermusik als Kulturträger par excellence hin.

In der eröffnenden Verdi-Ouverture „La forza del destino“ in Franco Cesarinis ausgezeichneter Bearbeitung fand die Stadtmusik, was Transparenz und Intonation in den Holzbläsern betrifft, zunehmend zu ihrer gewohnten Form. Transparent blieb das eigens mit einem Celloregister erweiterte Orchester auch in der Begleitung der vier Soloarien der ausgezeichneten Sopranistin Madeleine Merz, welche mit einem etwas

schweremütigen Beitrag aus Verdis „Un ballo in maschera“ eröffnete. Merz' tragende Stimme blieb auch in der Habanera „L'amour est un oiseau rebelle“ aus Bizets „Carmen“ stets und richtigerweise im Vordergrund. Diese Habanera bildete einen Satz innerhalb der „Carmen Suite Nr. 1“, auch wenn sie ursprünglich aus der zweiten Suite stammt (wo sind die Satzüberschriften im Programmheft?).

Die Stadtmusik, in diskretem Schwarz mit blauem Accessoire auftretend und ihr famoser und umtriebiger Maestro Niki Wüthrich, stilgerecht im Frack, wuchs im zweiten Teil mit Werken von Humperdinck (das Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“), Dvorák (Madeleine Merz fantastisch in „Rusalkas Lied zum Mond“) und zwei Strauss- und Lehár-Operettenbeiträgen über sich hinaus. In ihrem Element war die SMZ selbstredend in der abschliessenden Selection aus Gershwins „Porgy and Bess“ in der Bearbeitung von James Barnes.

Das begeisterte Publikum forderte zwei Zugaben: Zum Abschluss nochmals ein kleiner Umbau und die beiden Orchester JMZ 11 und SMZ vereinigten sich zu einer monumentalen Interpretation von Verdis Aïda-Triumphmarsch inklusive drei obligate Aïda-Trompeten, welche den Saal von oben überstrahlten.

Daniel Willi, Kultur-Journalist, Aarau





Fotografie: Fabienne Nörr



Berichte von den Generalversammlungen

173. ordentliche Generalversammlung der Stadtmusik Zürich

Am 16. März 2019 durfte Präsident Rico Kummer die anwesenden Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie Ehrentrompeter, Gönner, Freunde und Gäste der Stadtmusik Zürich im Schützenhaus Albisgüetli zur jährlichen Generalversammlung begrüßen.

Zur vorliegenden Traktandenliste wurden keine Änderungswünsche angebracht und es wurde nach ihr verfahren. Mit 56 anwesenden Stimmberechtigten war die Versammlung beschlussfähig.

Der in der Ausgabe Nr. 1 der diesjährigen Vereinsnachrichten publizierte Jahresbericht 2018 des Präsidenten wurde abgenommen und einstimmig genehmigt, ebenso die von Peter Ramseyer präsentierte Jahresrechnung 2018 sowie das von Alyssia Kuhn verfasste Protokoll der 172. Generalversammlung vom Samstag, 24. März 2018.

Im Anschluss waren die üblichen Wahlen traktandiert:

Präsidium: Rico Kummer stellte sich zur Wiederwahl und wurde erneut einstimmig zum Präsidenten der Stadtmusik Zürich gewählt.

Vorstand: Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Es sind dies Claudia Blaser (Sekretariat/Innen), Jana und Emanuel Gürth (Vizepräsidium/Aussen), Beatrice Schärli (Musik) sowie Peter Ramseyer (Finanz).

Musikkommission: Als Aktivmitglied und auch aus der Musikkommission ist Ende letzten Jahres Michelle Sägesser-Burri ausgetreten. Bereits an der AMV vom 21. Februar 2019 wurden Niki Wüthrich als Dirigent sowie Tanja Nussbaum-Isker als Vizedirigentin gewählt. Die weiteren und bisherigen Mitglieder wurden in corpore wiedergewählt. Es sind dies David Hutter (Stv. MuKo-Leitung), Erika Isker (Notenverwalterin), Annemarie Stoessel sowie Mazzina Marugg.

Rechnungsrevision: Als Revisoren wurden die drei Aktivmitglieder Marcel Fehr, Nicole von Reding sowie Brigitte Berger Kurzen gewählt.

Funktionäre: Alle bisherigen Funktionäre wurden an der AMV vom 21. Februar 2019 einstimmig wiedergewählt.

Kassier/Materialverwalter: Durch den Rücktritt von Manuel Bischof als Kassier sowie Markus Albrecht als Materialverwalter waren diese Posten neu zu besetzen. Einstimmig gewählt wurden Marcos Calvos (Aktivmitglied) als Kassier sowie Philipp Wyssling (Aktivmitglied) als Materialverwalter Percussion. Eine vollumfängliche Nachfolgelösung für die Materialverwaltung muss noch gefunden werden.

Das Budget 2019 wurde einstimmig genehmigt. Im Rahmen der Festsetzung der Mitgliederbeiträge wurde die vom Vorstand beantragte Erhöhung des Passivmitglie-

derbeitrages von CHF 30 auf CHF 40 grossmehrheitlich angenommen. Alle übrigen Mitgliederbeiträge bleiben unverändert bei CHF 0.

An der AMV vom 21. Februar 2019 durften mit Jolanda Bernet (Sax), Marco Ballerini (Trompete), Philipp Wyssling (Percussion), Robert Lurf (Trompete), Dominique Portenier (Trompete) sowie Martin Fehr (Sax) sechs Neumitglieder in die Reihen der Stadtmusik aufgenommen werden. Dagegen traten per 31.12.2018 fünf Aktivmitglieder aus der SMZ aus. Im Anschluss an die Bekanntgabe der Neuaufnahmen und Mutationen folgten die Ehrungen der Aktiv-, Passiv- und Gönnermitglieder gemäss Beschluss AMV vom 21. Februar 2019. Speziell erwähnt sei an dieser Stelle die Ehrung von Rico Kummer anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums als SMZ-Präsident.

Nach einem Ausblick des Präsidenten auf das Jahresprogramm 2019 wurde die Versammlung pünktlich geschlossen. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil offerierte die SMZ den Anwesenden zum geselligen Ausklang des Abends ein Nachtessen.

jgu

62. Generalversammlung der Gönnervereinigung der Stadtmusik

Zur GV am 16. März im Schützenhaus Albisgüetli konnte Präsident Rolf Siegenthaler 22 Mitglieder begrüssen und gab 24 eingegangene Entschuldigungen bekannt. Im Jahresbericht erwähnte der Präsident, dass die Gönnervereinigung im Jahr 2018 die Stadtmusik mit 18'500 Franken unterstützt hat. u.a. für die Einkleidung von neuen Mitgliedern, die Mietkosten für das Probelokal Wolfbach und einen Beitrag für die Kosten der Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Laufenburg. Bereits hat der Vorstand auch das Gesuch für den Beitrag 2019 im Totalbetrag von 18'000 Franken beraten und so bewilligt. Die Gönnervereinigung zählt heute 146 Mitglieder. 4 Neueintritten stehen 6 Austritte, 4 Todesfälle und 4 Streichungen wegen nicht Bezahlers des Mitgliederbeitrages gegenüber. Das ehrende Andenken gilt Emil Frei, Edwin Schnellmann, Edy Toscano und unserem Ehrenpräsident und Ehrentrompeter der Stadtmusik alt Stadtrat Kurt Egloff, Seit einigen Jahren konnte die Abnahme der Zahl der Mitglieder nicht durch Neuaufnahmen kompensiert werden. Noch immer ist der persönliche Kontakt der entscheidende Faktor für die Werbung von neuen Mitgliedern. Es geht der dringende Aufruf an unsere Mitglieder, in ihrem persönlichen Umfeld zu werben.

Für langjährige Mitgliedschaft konnte die Stadtmusik an ihrer anschliessend stattfindenden GV folgenden langjährigen Gönnermitgliedern mit einer Urkunde danken: 20 Jahre: Peter Leuthold, Heinz Markwalder, Georg Meyer, Bernhard Niggli, Georges Tännler (Schützenhaus Albisgüetli), Christel Wehrli, Gattin unseres Ehrenpräsidenten Dr. Hans Wehrli. / 30 Jahre: Walter Füllemann (ehemaliger Kassier der Stadtmusik) Hansueli Ottiker (a. Zunftmeister Zunft Oberstrass), Jutta Prager (Gattin des Mövenpick-Gründers Ueli Prager) Walter Suter / 40 Jahre: Rudolf Abächerli, alt Bundesrat

Dr. Christoph Blocher, Blumenhaus Bühlmann AG, Candrian Catering AG. Learco Giovannini, Hanspeter Suter (ehemaliger Fagottist der Stadtmusik).
Vizepräsident Roger Huber verdankte den Jahresbericht des Präsidenten, der von der Versammlung mit Beifall abgenommen wird.

Die von Kassier Philipp Wehrli vorgelegte Jahresrechnung 2018 schliesst bei Einnahmen von Fr. 13'571.30 und Ausgaben von Fr. 21'823.75 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 8'252.45 ab. Im Namen der Revisoren stellt Jürg Bruppacher den Antrag, die sauber geführte Rechnung abzunehmen und dem Kassier sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen, was einstimmig und mit Beifall erfolgt. Der Vorstand und die Rechnungsrevisoren wurden 2018 für eine zweijährige Amtsdauer gewählt und bleiben in gleicher Besetzung tätig. Präsident: Rolf Siegenthaler / Vizepräsident: Roger Huber / Kassier: Philipp Wehrli / Sekretär: Hans Zogg / Beisitzer Werbung: Hans Peter Diethelm / Peter Gerber / Christian A. Städeli.



Nach einem Gruss- und Dankeswort von Stadtmusikpräsident Rico Kummer schliesst der Präsident um 19 Uhr die 62. Generalversammlung. Zo

MUSIKHAUS BUCHER

The professional touch.



Ihr Spezialgeschäft für Blasinstrumente
Reparaturwerkstatt · Vermietung · Zubehör · Noten

www.musikbucher.ch

Wattstrasse 15
8050 Zürich - Oerlikon
Tel. 044 312 58 43
mail@musikbucher.ch

Lesenswerte Reaktionen von Gönnermitgliedern:

Alt Bundesrat Christoph Blocher schreibt uns: „Haben Sie vielen Dank für die schön gerahmte Urkunde „40 Jahre Gönnermitglied der Stadtmusik Zürich“, welche einen Ehrenplatz in meinem Büro erhalten hat. Ich habe mich darüber gefreut.“

Gönnerin Jutta Prager, Witwe des Mövenpick-Gründers Ueli Prager konnte an der GV nicht teilnehmen und schrieb uns: „Ich erinnere mich gerne an das Geburtstagsfest meines Mannes in Regensdorf, an welchem die Stadtmusik den „Ueli Prager Reitermarsch“ gespielt hat. Mein Mann war sehr berührt! Eine grosse Freude für mich wäre allerdings, wenn die Stadtmusik diesen Reitermarsch von Hans Moeckel ab und zu einmal spielen würde! Natürlich werde ich auch weiterhin zu den Gönnern der Stadtmusik gehören!

Der Bericht über die Generalversammlung des Veteranenclubs befindet sich in der Rubrik «Veteranen-Ecke» auf Seite 19.



Alexander 103

SELMER
Selmer Tenor Referenz 54

Wo Musikwelten sich treffen

Musik malt Klangfarben aller Art. Deshalb finden Sie bei uns Streichinstrumente von der $\frac{1}{2}$ -Geige bis zum Meisterinstrument und Blasinstrumente vom Piccolo bis zur Tuba sowie Schlag- und Rhythmusinstrumente, Flügel und Klaviere, Noten, Tonträger und Zubehör aller Art. Lassen Sie sich von unseren Profis beraten und inspirieren.

Zürich | Limmatquai 28-30 | 044 269 41 41
www.musikhug.ch

MusikHug

Konzert des Jugendblasorchester Zürich JBOZ

Erneut gibt es Erfreuliches von einem Konzert des Jugendblasorchester Zürich zu berichten. Das Premierenkonzert fand am 6. Oktober 2018 in der Tonhalle Maag statt und am Samstag 13. April 2019 spielte das 60-köpfige Orchester im grossen Konzertsaal Toni-Areal vor einem begeisterten Publikum. Das JBOZ ist ein Projekt-Orchester von Musikschule Konservatorium Zürich zusammen mit ihren Partnern Jugendmusik Zürich 11 und Stadtjugendmusik Zürich SJMUZ. Es bietet jungen Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen 15 und 25 Jahren jedes Jahr im Frühling die Möglichkeit, hochstehende Literatur in einem erweitertem Klangkörper zu spielen, welche aufgrund des Schwierigkeitsgrades oder der benötigten Besetzung für einen einzelnen Partnerverein nicht machbar wäre. Das Konzert wurde durch den Schweizer Dirigenten und Komponisten Mario Bürki (*1977) geleitet. Das Programm umfasste im 1. Teil Werke von Jan van der Roost (Donar Konzertmarsch), von Thomas Doss (The Colors of Tali) und von Mario Bürki (La Basilica di San Marco und Castellum). Im 2. Teil wagte sich das Orchester an die 4-sätzigige Symphony No.1 des amerikanischen Komponisten Steven Reineke, der das gewaltige Erdbeben vom 17. April 1906 in San Francisco eindrücklich zu vertonen wusste. Ein Werk, das der höchsten Leistungsstufe zugeordnet ist und vom Orchester, wie alle anderen Werke auch, mit Bravour gemeistert wurde. Diese Leistung verdient höchstes Lob und stärkt die Absicht, auch beim nächsten Konzert im Frühjahr 2020 als Zuhörer dabei zu sein.

Grosser Förderer und Initiant dieses Jugendblasorchesters ist Erich Zumstein, Direktor der Musikschule Konservatorium Zürich. Er hat sich erfreulicherweise als OK-Präsident für das 7. Welt Jugendmusik Festival Zürich zur Verfügung gestellt, das vom 8. bis 11. Juli 2021 stattfinden wird. Bereits ist die Geschäftsleitung und das OK mit bisherigen und neuen Kräften besetzt und hat die Arbeit aufgenommen. Zo

HOLLIGER HONDA CENTER

**ÄLTESTE HONDA-VERTRETUNG MIT
LÄNGSTER ERFAHRUNG**

Besuchen Sie unsere Ausstellung. Günstige Teilzahlung
ohne Anzahlung. Jederzeit Probefahrten. Leasing.

HOLLIGER HONDA CENTER

8004 Zürich Schöneggstr. 12 Tel. 044 242 68 65

Probeweekend vom 27./28. April auf der Musikinsel Rheinau

Wie schon in den Vorjahren freuten sich die Aktivmitglieder auf ein wohl vorbereitetes Probeweekend in der wunderschönen und für unsere Zwecke bestens geeigneten Institution «Musikinsel Rheinau». Claudia Blaser hatte wiederum für alle die Zimmer reserviert - je nach Wunsch im Einer-, Zweier- oder Mehrbettzimmer, selbstverständlich immer zusammen mit den langjährigen «Gschpänli» - und auch sämtliche Wünsche betreffen die Verpflegung aufgenommen und an die Restauration auf der Musikinsel sowie des Gasthofs Salmen weitergeleitet. Auch die Musikkommission hat einen durchdachten Probeplan entworfen, beginnend mit Registerproben am Samstagvormittag, dann Gesamtprobe am Nachmittag und am Sonntag Proben der Opernarien zusammen mit Gastsolistin und Sopranistin Madeleine Merz.

18 Stunden vor Beginn des Probeweekends war die ganze Planung plötzlich in Frage gestellt. Unser musikalischer Leiter, Niki Wüthrich, wurde nämlich am Freitag mit Verdacht auf Blinddarm-Durchbruch notfallmässig ins Spital eingeliefert. Leider blieb es nicht beim Verdacht und Niki musste operiert werden. An eine Teilnahme am Probeweekend war auch nur ansatzweise nicht zu denken.

Schnell musste ein Plan B aufgestellt werden. Probeweekend absagen? Die Aktiven wären sicher enttäuscht gewesen, die Kosten wären geblieben. Ist es möglich, in so kurzer Frist eine Stellvertretung für Niki zu finden, die in der Lage ist, uns musikalisch so weiterzubringen, wie wir es von früheren Probeweekends gewohnt sind? Man glaubt es kaum, aber dieser Ersatzplan hat funktioniert. Denn unsere Vizedirigentin, Tanja Nussbaum-Isker zeigte nicht nur Bereitschaft, die Proben vom Sonntag zu leiten, sondern sie tat dies in einer Art und Weise, dass wir danach alle das Gefühl hatten, musikalische Fortschritte gemacht zu haben. Und ihre Erfahrung als Lehrerin konnte sie ebenfalls gekonnt einbringen, in dem sie abwechslungsreiche Proben zu gestalten wusste und die Zeit im Flug vorbeiging. Chapeau, liebe Tanja! Du hast auch am Dienstag danach nochmals eine tolle Gesamtprobe geleitet. Ausserdem konnten wir den Registerlehrer der Saxophonisten, Florian Haupt, gewinnen, die Proben am Samstagnachmittag zu leiten. Als «Master of Saxophone» und als Lehrer an verschiedenen Musikschulen brachte auch er die Fähigkeiten mit, interessante und gewinnbringende Proben am Samstagnachmittag zu gestalten. Er verriet uns, dass er an Weihnachten 2018 von seiner Schwiegermutter mit einem Taktstock beschenkt worden sei und erst seit unserem Probeweekend wisse, wozu er diesen brauchen könne.

Wenn die Aktiven am Probeweekend zufrieden mit ihren Fortschritten sind und spüren, dass sie gut gearbeitet haben, dann braucht man sich keine Sorgen über das «Social Life» zu machen: Der vom Verein offerierte Spaghettiplausch im Gasthof Salmen in Rheinau schmeckte hervorragend, die Stimmung war ausgelassen und das Dessertbuffet top. Und im Laufe des späteren Abends in der Lounge der Musik-

insel wurde auch klar, wozu die zahlreichen Flaschen Tonic Water im Kühlschrank dienten. Sie wurden mit einer klaren Flüssigkeit angereichert, und mit diesem Gemisch stiess man dann auf das Wohl unserer Klarinetistin und Vorstandsmitglied, Jana Gürth an. Das Wohl von Jana war nicht immer gleichbedeutend mit dem Wohl einzelner Aktiven am Tag danach.

Niki machte rasche gesundheitliche Fortschritte, so dass er bereits 10 Tage nach dem Probeweekend die musikalische Leitung der SMZ wieder übernehmen konnte.

Es haben alle zum Gelingen des Probeweekends beigetragen, aber sicher haben einen speziellen Dank verdient: die beiden musikalischen Leiter, Tanja Nussbaum-Isker und Florian Haupt, dann auch die beiden Transportverantwortlichen Marco und Michele Zahner, die Organisatorin, Claudia Blaser-Zogg und Peter Ramseyer für den Znüni. fem



{ MUSIK { INSEL

Rheinau

Unvergessliche Proben und
gemütliche Momente
auch für Seminare,
Klausuren und Retraits



MUSIKINSEL Rheinau
Klosterinsel 12 | 8462 Rheinau
www.musikinsel.ch

Anfrage und Reservation
Tel +41 (0) 52 305 41 14
info@musikinsel.ch



Tanja Nussbaum-Isker «in action»



Darf auf keinen Fall fehlen:
Transportfahrzeug der Fa. Gmür



Florian Haupt



Dramatische Stimmung über der Rheinau



Peter Ramseyers Znüni fand regen Zuspruch



Potpourrie vom legendären Desserbuffet



Ausblick auf das Jahresprogramm 2019

Datum	Anlass	Ort
Sonntag, 23. Juni	10:30 h Sommerkonzert Alterszentrum	Kluspark
Dienstag, 25. Juni	19:30 h Sommerkonzert Füsslistrasse	Zürich-City
Sonntag, 30. Juni	10:00 h Frühschoppenkonzert zum Jubiläumswettfahren 150 Jahre Limmat Club Zürich	Lindenhof
Freitag, 5. Juli	18:30 h Sommerkonzert Züri Fäscht	Zürich-City St. Peterhofstatt
Sonntag, 7. Juli	11:00 h Konzert auf dem Festplatz der kath. Kirche „Züri Himmel“	General Guisan- Quai
Dienstag, 9. Juli	Grillplausch, 20 Jahre Wolfbächli	Wolfbach
Donnerstag, 1. August	Vormittags: Bundesfeier der Stadt Zürich	Umzug Bahnhof- strasse, Feier Stadthausanlage
Dienstag, 27. August	19:00 h Sommerkonzert Gemüse- bzw. Rathausbrücke	Zürich-City
Sonntag, 1. September	10:00h Konzert und Marschmusik-Parade	Schlieren
Dienstag, 3. September	19:00 h Sommerkonzert Hirschenplatz	Zürich-City
Dienstag, 17. September	20:00 h Offene Probe für Gönner & Passive	Wolfbach
Samstag, 23. und Sonntag, 24. November	20:00 h Gala 2019 15:00 h Gala 2019	Spirgarten Zürich

Geburtstage

Unsere herzlichsten Geburtstagswünsche gehen an:

Erika Vögeli, Zürich	Gönner	zum 95.	am 01.Juni
Brigitte Hauser-Burri, Zürich	Gönner, Passiv	zum 60.	am 03.Juni
Erwin Peczinka, Dübendorf	Passiv	zum 85.	am 05.Juni
Dr. Fernanda Mazzolini, Oberwil-Lieli	Gönner	zum 93.	am 08.Juni
Hedi Schlatter, Sulzbach	Gönner, Passiv	zum 75.	am 10.Juni
Marcel Knörr, Zürich	Gönner	zum 70.	am 14.Juni
Gertrud Schlegel, Zürich	Passiv	zum 94.	am 23.Juni
Markus Meienberg, Zollikon	Gönner	zum 65.	am 05.Juli
Werner Sieber, Zürich	Passiv	zum 91.	am 07.Juli
Guido Jauschnik, Zürich	Passiv	zum 92.	am 09.Juli
Emil Dolder, Küsnacht	Gönner	zum 75.	am 11.Juli
Anna Rüdüsühli, Kloten	Passiv	zum 103.	am 12.Juli
Carmela Zumsteg, Adliswil	Passiv	zum 60.	am 13.Juli
Oliver Schärli, Bonstetten	Passiv	zum 50.	am 20.Juli
Nelly Aebi, Zürich	Passiv	zum 75.	am 21.Juli
Werner Summermatter, Zürich	Gönner	zum 80.	am 01.Aug.
Heidi Genucchi, Zürich	Passiv	zum 92.	am 03.Aug.
Georg Meyer, Zürich	Gönner	zum 91.	am 07.Aug.
Marianne Lüönd-Wyss, Zürich	Passiv	zum 92.	am 20.Aug.
Richard Frey, Hallau	Passiv	zum 70.	am 25.Aug.
Alois Rohrer, Birmensdorf	Gönner, Ehrenmitglied	zum 91.	am 05.Sep.
Dr. Reto Bügler, Thalwil	Gönner	zum 50.	am 06.Sep.
Thomas Angst, Zürich	Gönner	zum 60.	am 07.Sep.
Schweizer Weinstube, Zürich	Passiv	zum 60.	am 07.Sep.
Edi Marti, Zürich	Passiv	zum 80.	am 09.Sep.
Erwin Wanner, Niederhasli	Passiv	zum 85.	am 09.Sep.
Werner Kummer, Zürich	Passiv	zum 92.	am 15.Sep.
Andreas Wunderlin, Küsnacht	Gönner	zum 65.	am 19.Sep.
Verena Stoessel, Adetswil	Passiv	zum 80.	am 28.Sep.

Abschied von Urs Ruoss

Am 13. März erreichte uns die traurige Nachricht, dass der in Luzern wohnhafte Urs Ruoss im Alter von erst 62 Jahren durch ein Herzversagen verstorben ist. Einen Tag



nach der Rückkehr aus den USA, wo Urs und seine Gattin Susanne ihren Sohn Severin in San Diego besucht hatten. Auch für die Stadtmusik Zürich bedeutet dieser Tod einen grossen Verlust, hätte er doch auch am Konzert in der Tonhalle Maag am 25. Mai noch als Timpanist mitgewirkt. Obwohl nicht mehr Aktivmitglied, durften wir oft an grossen Konzerten auf seine musikalische Unterstützung zählen. Der Stadtmusik Zürich diente der Verstorbene in den Jahren 1992 und 1993 auch als Vizedirigent, musste aber dieses Engagement aus beruflichen Gründen als Leiter der Niederlassung der damaligen SKA im Zürcher HB beenden. Nach der Übernahme der Leitung des Private Banking der Credit Suisse für das Marktgebiet Luzern blieb der Kontakt zur Stadtmusik erhalten, da seine Gattin Susanne

trotz der örtlichen Distanz bis 2014 als Flötistin Aktivmitglied der Stadtmusik blieb. Zur Familie gehört der bereits erwähnte Sohn Severin und die Tochter Flurina. Der Verstorbene wird uns als guter Musikkamerad und als äusserst zuverlässiger und talentierter Perkussionist in dankbarer Erinnerung bleiben.

An der bewegenden Trauerfeier in der Franziskanerkirche Luzern nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied von Urs, darunter auch eine grosse Zahl Aktivmitglieder der Stadtmusik Zürich und Mitglieder unseres Veteranenclub. Der Trauergottesdienst wurde von Solisten der Stadtmusik Luzern, in der Urs Mitglied war, in eindrücklicher Weise musikalisch umrahmt. Am Leidmahl im Hotel „Wilden Mann“ konnte die Delegation unserer Stadtmusik auch zu Mitgliedern der Stadtmusik Luzern die freundschaftlichen Kontakte erneuern. Beide Vereine sind seit 1886 gegenseitig Ehrenmitglied. Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen und der ganzen Trauerfamilie. Gattin Susanne bleibt auch als Vorstandsmitglied unseres Veteranenclub mit der Stadtmusik weiterhin sehr verbunden.

Zo

Aus der Rangliste des 15. St. Galler Kantonalmusikfests

Sonntag, 26. Mai, Höchstklasse Harmonie:

Rang	Verein	Selbstwahlstück	Aufgabenstück	Total Punkte
1	Stadtmusik St. Gallen	98.00	93.00	95.50

Wir gratulieren Niki Wüthrich zu diesem hervorragenden Erfolg, den er gleich an der ersten Wettbewerbsteilnahme als Dirigent der Stadtmusik St. Gallen erzielen konnte.

Aktivmitglieder stellen sich vor – Rolf Böhringer, Klarinette

Von der Da Capo Redaktion wurde ich angefragt, einige Zeilen über mich zu schreiben. Keine schlechte Idee, da es ja im Verein viele neue Gesichter hat.

Als eines der bald ältesten SMZ-Aktivmitglieder wurde ich am 18. Dezember 1949 in Zürich geboren. Schon als Kind hörte ich gerne Musik und erhielt die Gelegenheit in der Schule den Blockflötenunterricht zu besuchen. Später erzählte mir ein Schulkamerad (Klarinetist) wie toll es sei, in der Knabenmusik der Stadt Zürich mitzuspielen. Seine Begeisterung war derart ansteckend, dass ich unbedingt auch mitmachen wollte.

Meine Eltern ermöglichten mir somit die Teilnahme am Klarinettenunterricht in der KMZ. Bald durfte ich im „kleinen Spiel“ mitspielen und im Folgejahr dann im Orchester. Die Examenkonzerte im ausverkauften Kongresshaus zählten jedes Jahr zu den Höhepunkten. Auch die Musikreisen nach Ulm, und an die Knabenmusiktreffen nach Chur und Interlaken (nur 1x Regen), sowie die Sechseläuten Umzüge sind für mich unvergesslich. Für knapp zwei Jahre durfte ich dann noch auf der Bassklarinette spielen und im letzten KMZ-Jahr war ich zudem auch noch Fähnrich.

Nach Austritt aus der KMZ fragte mich dann ein Nachbar (Max Krieschke; ehem. SMZ-Aktivmitglied), ob ich Lust hätte in der Stadtmusik mitzuspielen. Ich musste nicht lange überlegen und besuchte schon bald eine



„Schnupperprobe“, damals noch bei Maestro Hans Moeckel. Aus dieser „Schnupperprobe“ sind nun schon bald 50 Stadtmusikjahre geworden, die mir hinsichtlich Musikalität und Kameradschaft viel gebracht haben.

In guter Erinnerung sind mir natürlich die Konzerte im KKL, in der Tonhalle und die Reisen nach Rom, London, Valencia, Hamburg, Berlin usw., Konzerte mit Weltstars wie z. B. Noëmi Nadelmann, Simon Estes und Pepe Lienhard sowie Auftritte mit diversen Gastdirigenten. Ebenso wichtig ist für mich die Kameradschaft ausserhalb der Konzerte z. B. beim Grillplausch oder am Chlausabend.

Ich habe eine Ausbildung als Bauzeichner absolviert und in einigen Ingenieurbüros in Zürich gearbeitet. Nach Umzug in die Agglomeration war ich bis zu meiner Pensionierung im Dezember 2014 in einer Unternehmung in der Nähe des Wohnortes zuständig für Ausführungsplanung, Baukontrollen, Materialbewirtschaftung, sowie Archivierung für sämtliche im Betrieb vorhandenen Bauakten.

Zu meinen Hobbys zählt selbstverständlich immer noch Musik. Sowohl Klassik wie auch Unterhaltung oder Jazz. Da ich als Rentner jetzt mehr Zeit habe, bin ich viel auf Reisen. Auch im Fitnesscenter bin ich vermehrt anzutreffen, damit mir die Puste für die wöchentlichen Proben nicht so schnell ausgeht.

Meine damalige Entscheidung der SMZ beizutreten habe ich bis heute nie bereut und hoffe noch einige Zeit mitspielen zu können.

Kontakte / Impressum

Postadresse: Stadtmusik Zürich		8000 Zürich	www.stadtmusik.ch
Präsident: Rico Kummer	Buchzelgweg 2	8053 Zürich	044 383 82 16
Direktion: Niki Wüthrich	Zollerstrasse 9	8703 Erlenbach	076 375 15 72
Inserate: Hans Zogg	Mönchhof 1 A	8617 Mönchaltorf	079 652 36 47
Redaktion: Marcel Fehr (fem)	Hans Zogg (zo),		
	Jana Gürth (jgu),	Roger Huber (hub)	
	René Isker (roi),		
Druck/Spedition: DE Druck AG,	Im Ifang 8	8307 Effretikon	052 355 14 00
		info@dedruck	Fax 052 355 14 01
Kontakt Redaktion:		marcel.h.fehr@bluewin.ch	

Die Vereinsnachrichten DA CAPO der Stadtmusik Zürich ist das offizielle Publikationsorgan für alle Mitglieder der Stadtmusik Zürich. Es sind das Aktivmitglieder, Passivmitglieder, Ehrenmitglieder und Mitglieder der Gönnervereinigung der Stadtmusik Zürich. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Die Publikation erscheint vierteljährlich, einmal pro Quartal.

45. Generalversammlung VeteranenClub Stadtmusik Zürich

Bereits zum 6. Mal fand diese GV am Samstag, 9. März 2019, in der Seniorenresidenz Spirgarten in Altstetten statt. 31 Mitglieder und erfreulicherweise 5 Begleitpersonen folgten der Einladung. Präsident René Isker leitete bereits zum 11. Mal die GV und begrüßte besonders SMZ-Ehrendirigent Kurt Brogli und SMZ-Präsident Rico Kummer. Als Stimmzähler stellten sich Peter Ramseyer und Willy Eberling zur Verfügung. Die beiden prüften auch das von Susanne Ruoss verfasste Protokoll der letzten GV und stellten den Antrag zur Genehmigung. Die Verdankung folgte mit grossem Applaus.

Der auflockernde Jahresrückblick des Präsidenten mit vielen Fotos gespickt, ist immer ein grosses Highlight der Versammlung und wird sehr geschätzt.

Die von Kassier Stephan Allemann präsentierte Jahresrechnung 2018 schloss bei Einnahmen von CHF 7'774.70 und Ausgaben von CHF 9'066.55 mit einem Verlust von CHF 1'291.85 ab. Dies resultiert hauptsächlich wegen den einmaligen Ausgaben für die neue Homepage. Die Revisoren Chrigel Wagner und ihr Sprecher Willy Eberling beantragten der Versammlung, die sauber geführte Rechnung abzunehmen.

Die Wahlen waren schnell erledigt, denn es stellten sich alle Bisherigen wieder zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt: Präsident – René Isker, Vizepräsidentin – Erika Isker, Kassier – Stephan Allemann, Protokoll – Susanne Ruoss und als Beisitzer mit speziellen Aufgaben – Hannes Kienast. Die beiden Revisoren Willy Eberling und Chrigel Wagner sowie Ersatzrevisor Peter Ramseyer konnten ebenfalls wiedergewonnen werden. Der Jahresbeitrag bleibt gleich. Das Jahresprogramm 2019 hat wieder einige Highlights zu bieten und ist den Mitgliedern direkt versandt worden. Der VeteranenClub zählt momentan 64 Mitglieder wovon 40 Herren und 24 Damen. Unter Verschiedenem zeigte Stephan Allemann die Weiterentwicklung der neuen Homepage.

Vor dem ausgezeichneten Nachtessen genossen die Teilnehmenden den von Madeleine Allemann anlässlich ihres Geburtstages gesponserten Apéro. Vielen herzlichen Dank dafür.

EI



Impressionen von der
Generalversammlung
des Veteranen Clubs.



Jubiläumsgrillplausch Stadtmusik Zürich Dienstag, 9. Juli 2019

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des „Wolfbächli“ gibt es dieses Jahr ein besonderer Grillplausch. Der Unkostenbeitrag beträgt CHF 25.00 und man kann sich ab sofort per Mail oder Telefon bei René + Erika Isker 044 371 23 22 anmelden.

Generalversammlung
der Stadtmusik Zürich
16. März 2019
Schützenhaus Albisgütli



AZB
8000 Zürich
Stadtmusik Zürich
8000 Zürich

STACCATO!

DIE SCHNELLE DRUCKEREI.

de  **druck**
alles ist möglich